

meritées. J1 est vray que le[dit] s.^r [Georg Felix] Beat [Kaspar] Land[t]wing a servy³ dans le Régiment [Bettens] aujourduy[!] Monnin depuis l'année 1729. jusqu'au commencement de 1735. tant en qualité de cadet qu'en celle d'Enseigne, mais vous m'avoüerez que d'avoir quitté depuis environs 8 ans le service de france pour celuy du Roy de[s deux] sicile[s **Karl VII.**], ne doit point engager a luy procurer icy de l'avancement comme il faut que je rapporte au Roy bien précisément toutes les circonstances, il est tres certain que sa Majesté n'agreroit point cette proposition, je suis donc bien fâché qu'il se rencontre une difficulté si invincible, a une chose que vous paroissez desirer, puisque je serois ravi de pouvoir vous témoigner essentiellement combien je suis ...".

- 1) Auf dem Adressenschildchen finden sich neben dem stark verwischten Stempelaufdruck: "DE FONTAINEBLEAU" noch einige Zahlenvermerke, die vermutlich als Taxangaben zu interpretieren sein dürften.
- 2) Statthalter von Stadt und Amt Zug war damals Jakob Bernhard **Brandenburg**. Beachte die engen Beziehungen sowohl des Statthalters als auch des nachfolgend genannten Ammanns von Stadt und Amt Zug zu **Beat Fidel** Zurlauben, in dessen Besitz vorliegendes Schreiben dann später offenbar gelangt war. So war Brandenburg mit **Maria Helena Barbara** Zurlauben und Ammann Johann Franz Landtwing mit deren Cousine **Maria Elisabeth Esther** Zurlauben sel. verheiratet. Der im Text genannte Major Landtwing war seinerseits ein enger Brieffreund von Beat Fidel Zurlauben, s. Meier/Zurlaubiana 298.
- 3) Die bei Wickart/Johann Franz Landtwing 12 aufgezeichnete milit. Karriere von Georg Felix Beat Kaspar Landtwing kann nun teilweise ergänzt bzw. berichtet werden.

Original, Siegel leicht beschädigt

AH 146, 297-298a - Blatt 298^v und 298a^r leer

146/84

1735 Juni 25., Schloss Pruntrut

A

SCHREIBEN VOM BISCHOF VON BASEL, JOHANN KONRAD [VON REINACH-
HIRTZBACH], AN AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG

Gehört zu AH 146/89 Pt. 3

"Copia":

"Alldieweilen die Erneüwerungs Zeit des zwischen löbl.^{en} [VII] Cathol. orthen und unss althergebrachten bunds bald zu Ende gehet, alss haben Wir Unsere hochgeehrte herren hirmit freündt=bundsgenos-sisch ersuchen wollen, deroselben zu bevorstehender allgemeinen nachher Frauenfelden angesehenen tagsazung [der XIII Orte samt Abtei und Stadt St. Gallen vom 4. bis 21. Juli 1735]¹ (:die Wir Unsers

orths auch zu beschickhen gedenckhen:) abordnenden herren Ehrengesandte [- Johann Franz **Landtwing** und Josef Anton **Heinrich** -] ohnbeschwehr dahin zu instruieren², damit mann sich daselbsten so Vertraulich alss erforderlichlich darüber besprechen möge, der getrösten Zuversicht in dessen lebende, Ess werden die löbl.^e mit Verbündete Orth sich williglichst dahin bestreben, dass Wir auch noch vor Verfluss sothaner Zeit davor die Kräfttge und denen in Unserem Bistum leyder je länger je mehr einreissenden [Landes]trouben [- Volksaufstand in der Ajoie gegen die absolutistische Regierung des Fürstbischofs -]³ angemessene effecten trostlich Verspühren mögen. Der allerhöchste Verleyhe darzu seinen Göttlichen seegen alss dessen obschirm Wir Unsere hochgeehrte herren sambt Unss per **Mariam** erlassen, und denenselben zu erweisung bunds genössischer gefälligkeiten Stächts so willig alss bereit Verbleiben. Geben auff Unserem Residenz Schloss ...".

- 1) s. EA VII 1, 522 (Nr. 392) und 526 (Nr. 393) spez. 526 b
 2) s. Zurlaubiana AH 143/55, wo freilich von der Bündniserneuerung nicht die Rede ist
 3) s. Helvetia Sacra I/1, 137 und Suter/Troublen 56-60

Kopie. Wohl von Johann Franz Landtwings Sohn, Johann Franz Anton Fidel **Landtwing**, nach 1748 an des letzteren Grosscousin, **Beat Fidel** Zurlauben, übergeben - AH 146, 299 - Blatt 299^v leer

146/85

1717

A

"VERZEICHNUSS DES KERNENS, SO HERR HAUBTMANN UNDT [ALT] LANDTVOGT [DER GRAFSCHAFT SARGANS] JOHANN FRANTZ LANDTWING, DER ZEIT PFLÄGER BEY ST: WOLFFGANG FÜR DAS 1717^{TE} JAHR EINGENOMMEN, MIT SAMBT DEN AUSSGABEN", [AUFGEZEICHNET VOM ZUGER STADTSCHREIBER HEINRICH DAMIAN LEONZ ZURLAUBEN]

	Mütt	Viertel	Fierl.
"Zue Cham ist [an Zehnten] Ehrlösst worden"	616	2	
"[Zehnten von] Maschwanden"	25	1/3	
"NB. Von Malter Korn ein Viertel zue verrechnen"			
"[Zehnten von] Wolsen"	21		
"[Zehnten von] Bickhweil [=Bickwil]"	17	2	
"Boden=Zinss"	29		
"Summa"	[709	1	1] ¹
"Hingegen hat er auszugeben[:] Erstl. an gemein= undt Ordinarij Aussgaben"	261	2	